

KURT SCHARNBERG

HANS JENSEN, PHYSIKER  
UND NOBELPREISTRÄGER

OPPORTUNIST ODER WIDER-  
STÄNDLER IM DRITTEN REICH?

BERLIN · DIEPHOLZ 2020

**GNT-Verlag**



## A.7 Zeittafel

* 25.6.1907	in Hamburg-Eimsbüttel
1922/23	Tod der Eltern
1922	Abschluss der Volksschule
Ostern 1926	Reifeprüfung an der Aufbauschule
SS 26 – WS 26/27	Studium in Hamburg
SS 27 – WS 27/28	Studium in Freiburg
ab SS 28	Studium in Hamburg
November 1930	Staatsexamen
ab WS 1929/30	Vertretungsweise Hilfsassistent bei Wilhelm Lenz
4.12.1931	mündliche Promotionprüfung
11.11.1932	Ernennung zum Doktor der Naturwissenschaften und Einstellung als Assistent von Wilhelm Lenz
15.4.1936	Lenz' Gutachten über Jensens Habilitationsschrift.
26.11.1936	Öffentliche Lehrprobe: „Die gegenwärtige Lage in der Theorie des Atomkerns“
April 1937	Erteilung der Dozentur für theoretische Physik durch den Reichswissenschaftsminister
9. – 15.9.1937	Teilnahme an der Konferenz über aktuelle physikali- sche Probleme in Kopenhagen
ab WS 37/38	Vorlesungstätigkeit
29.12.1937	Aufnahmeantrag in die NSDAP
30.4.1938	Ausstellung der Mitgliedskarte
4.11.1939	Ernennung zum Dozenten neuer Ordnung
Juni 1938	Erster Vortrag und Veröffentlichung über Kernphysik
September 1939	Als Meteorologe eingezogen zum Kriegsdienst
24.4.1940	Freistellung vom Wehrdienst zwecks Durchführung dringender kriegswichtiger wissenschaftlicher Arbei- ten am physikalischen Institut
1.5.1941	Ernennung zum außerordentlichen Professor an der Technischen Hochschule Hannover
Bis WS 44/45	Wahrnehmung von Lehraufträgen an der Universität Hamburg

*Anhang*

- 11.12. – 22.12.1942 Reise nach Dänemark und Norwegen  
1.9. – 11.9.1943 Reise nach Dänemark und Norwegen  
12.4.1946 Jensens erster Brief an Otto Stern  
23.10.1947 Jensen erhält einen Ruf nach Heidelberg  
5.11.1947 Einreihung im Entnazifizierungsverfahren in die Kategorie IV „Mitläufer“  
28.2.1948 Endgültige Zusage in Heidelberg  
WS 1948 / 49 Dienstantritt in Heidelberg  
27.7.1949 Einreihung im Entnazifizierungsverfahren in die Kategorie V „entlastet“  
1955 Das Buch „Elementary Theory of Nuclear Shell Structure“ von Jensen und Maria Goeppert-Mayer erscheint  
1963 Nobelpreis für Eugene Paul Wigner, Hans Jensen und Maria Goeppert-Mayer  
† 11.2.1973 in Heidelberg.